

TECHNISCHES HILFSWERK

„Weihnachtszeit“ bei den Blauen Engeln

Bild: JENS MILDE Christoph Güttler gehört zur 18-köpfigen Fachgruppe Ölschaden. Er bedient den neuen Schwerlastkran des THW-Ortsverbands.



FRIEDRICH-AUGUST-HÜTTE Der Ortsverband Nordenham ist bestens gerüstet für die Bekämpfung von Ölschäden. Für die neuen Geräte musste auch eine neue Halle gebaut werden.

Von [Jens Milde](#) FRIEDRICH-AUGUST-HÜTTE - Manchmal kam es dem stellvertretenden [THW](#)-Ortsbeauftragten [Michael Haferkamp](#) so vor, als sei schon seit einigen Wochen Weihnachten. Fast täglich trafen neue Lieferungen auf der Dienststelle in Friedrich-August-Hütte ein – vom kleinen Werkzeugkoffer, über Kabeltrommeln bis hin zum großen Lkw mit Schwerlastkran: Geräte im Wert von 1,5 Millionen Euro. Jetzt ist die Ausstattung für die neue Ölschadensgruppe komplett.

Wie die [NWZ](#) berichtete, ist beim Technischen Hilfswerk Nordenham eine Fachgruppe Ölschaden A eingerichtet worden. Was für den Laien wenig spektakulär klingt, ist für den THW-Ortsverband eine ganz große Sache. Schließlich gibt es außer in Nordenham nur noch in Lübeck eine solche Fachgruppe. Und die Kategorie A steht für die bestmögliche Ausstattung. Kommt es zum Beispiel auf der Weser zu einem großen Tankerunglück, bei dem Öl ausläuft, ist die Fachgruppe des THW Nordenham gefragt. Sie ist für die gesamte Nordseeküste zuständig. Das hat einerseits geographische Gründe. Das hat aber auch damit zu tun, dass das THW in der Ölschadensbekämpfung bislang gute Arbeit geleistet hat, glaubt Michael Haferkamp. Für ihn ist die Einrichtung der Fachgruppe A in Nordenham auch eine Auszeichnung.

Das Kernstück der neuen Ausstattung ist ein Ölseparationscontainer. Dieses Gerät, das auch Sepcon-Anlage genannt wird, trennt Öl und Wasser. Es schafft bis zu 160 Kubikmeter in der Stunde. Zur neuen Ausstattung gehört auch ein Lkw mit Schwerlastkran. Der Kran hat eine Reichweite von 24 Metern. Er kann bei einer Ausladung von 16 Metern noch zwei Tonnen heben. Ebenfalls neu ist das Wechselladerfahrzeug und der dazu gehörige Container sowie ein Geländegabelstapler. Obwohl das THW in Friedrich-August-Hütte gerade erst eine neue Dienststelle bekommen hatte, reichten die Räume dort nicht aus, um alle neuen Fahrzeuge und Geräte unterzubringen. Deshalb hat der Ortsverband eine zusätzliche Halle bekommen. Nach dem Vorbild der großen Halle mietet sie das THW wieder vom Investor, der Firma Stüdemann.

Die Fachgruppe Ölschaden besteht aus insgesamt 18 Einsatzkräften, wie Michael Haferkamp mitteilte. Sie haben die vergangenen Monate genutzt, um sich mit den neuen Geräten vertraut zu machen. Der Lehrgang an der Sepcon-Anlage zum Beispiel dauerte eine Woche. Für September ist eine große Übung zur Ölschadensbekämpfung in Lübeck geplant. Nach den Worten von Michael Haferkamp hat die Ausstattung mit den neuen Geräten nach dem Einzug in die neue Dienststelle zu einem weiteren großen Motivationsschub bei den THW-Helfern geführt.

Ihre neuen Geräte wollen die Blauen Engel auch der Öffentlichkeit vorstellen. Dazu ist voraussichtlich im Spätsommer eine „Tag der offenen Tür“ geplant, den das THW gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz ausrichten will. Wie die [NWZ](#) berichtete, hat das [DRK](#) in unmittelbarer Nachbarschaft zum THW ebenfalls seine neue Dienststelle.